



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-8_3

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-8_3

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

*****SELB*****
OR*****B.A*****ST*****ROKKO*YPPY*TELLEK*
KUSS*****

ROKKO KOMMT AUS DEM PLANETEN. Er entdeckt den Raum und den Rhythmus der Elemente. Er lebt im Feuer, das er aus den Wäldern holt. Er lebt in der Kälte, die er auf seinen Fahrten durchquert. Er entdeckt seinen Körper. Sein Körper schafft sich Raum. Auch in den Menschen erlebt ROKKO den Rhythmus der Elemente. Die grossen Siedlungen durchstreift er wie ein Dickicht. Auch hier entdeckt er seinen Körper, indem er geschlagen wird. Auch hier schafft sein Körper sich Raum, indem er schlägt. Auch hier das Feuer: in den Benzinmotoren, die er aus den Siedlungen holt. Auch hier die Kälte: in den Verliessen der Polizei, die er auf seinen Fahrten durchquert.

YPPY KOMMT AUS DEM KOSMOS. Er hat den Planeten verlassen. Sein Fahrzeug baut er aus Pflanzen und Feuer: ihr Rauch ist sein Fahrzeug. So erfährt er die Farben und Klänge des Kosmos. Aus dem Jenseits der Erde blickt er auf unseren Planeten zurück. Hinter dem Dunst der Oberfläche entdeckt er die Farben und Klänge der Unterirdischen: die Feuerzeichen der Inkas, die Hieroglyphen der Aegypter, die magischen Formeln der Rosenkreuzer. YPPY entziffert unseren Planeten: als Geschichte der unterirdischen Menschheit. Von den Kosmonauten der Urzeit zu den Flugzeugen der Atlantier (mit Schwungrädern aus Pflanzenkeimen) bis zum kosmischen Kelch der Katharer in Occidantien, ausgerottet von den Krichen, wieder auferstanden in YPPY.

TELLEK KOMMT AUS DER ENTFERNUNG. Er bewohnt die fliessenden Grenzen des Bewusstseins. Aus der Ferne beobachtet er die planetarische Gesellschaft: eine Anhäufung von Widersprüchen. Er beobachtet die Geschichte: ein Trümmerfeld. Er beobachtet sich selbst: eine Karikatur. TELLEK sucht den Plan, der den Trümmern zugrundelag. Dabei entdeckt er Energien, die bisher geschlafen haben. In sich selber: das Denken. In der Geschichte: die Zukunft. In den Widersprüchen: die Veränderung. TELLEK verlässt die Ferne und betritt den Planeten. Er weckt die Widersprüche, indem er sie verändert. Er weckt die Geschichte, indem er sie fortsetzt. Er weckt das Denken, indem er es veröffentlicht.

WAS IST ORKUSS?

ORKUSS IST EINE TATSACHE. SIE HEISST: ROKKO YPPY TELLEK.

ORKUSS IST EINE MÖGLICHKEIT. Sie heisst: ROKKO YPPY TELLEK treffen zusammen, arbeiten zusammen, leben zusammen. Ihr Zusammenleben ist ein gegenseitiger Lernprozess. Dieser Lernprozess ist möglich, weil ihr Zusammenleben bisher sehr verschieden ist: Bande, Sippe, Partei.

ROKKO lebt für seine Bande. Ohne die Bande ist er nichts: sie gibt ihm seinen Namen. Die Bande hat ihren Mittelpunkt: er gibt seinen Kopf und Namen für alles her, was die Bande tut (auch wenn sie es gegen seinen Kopf tut).

YPPY erfährt den Kosmos in der Sippe. Diese Erfahrung macht YPPY durchsichtig zum Anderen: er veröffentlicht sein Inneres. Im Anderen erkennt er sein eigenes Gesicht. Im eigenen Gesicht erkennt er den Anderen.

TELLEK kommt aus der Ferne. Es ist die Ferne zum anderen Menschen. Er überwindet sie durch die Partei. Die Partei ist ein Ziel. Wer das Ziel anerkennt, wird anerkannt. Wer es verrät, wird verraten und ausgestossen: zurück in die



ES WAR EINMAL ROKKO YPPY TELLEK. Drei Gruppen kamen aus drei verschiedenen Richtungen. Sie lebten in verschiedenen Formen. Aber als sie sich trafen, konnten sie sich nicht treffen. Sondern sie besetzten ihre eigenen Grenzen: sie belauerten sich nach aussen und erstarrten nach innen.

HÖRT DEN GROSSEN MONOLOG ZWISCHEN ROKKO YPPY UND TELLEK !

TELLEK SAGT ZU YPPY (ohne ihn zu sehen): Ich bin TELLEK. Ich bin die Veränderung. Du bist das Gegenteil. Aus Angst vor der Veränderung fliehst du in den Kosmos. Aus Angst vor dem Irdischen versteckst du dich im Unterirdischen. Du bist ein Opfer der Gesellschaft und ihr Parasit.

YPPY SAGT ZU TELLEK (ohne ihn zu sehen): Die Gesellschaft ist von einer Pest befallen: Du bist die Pestbeule. Diese Pest heisst Organisation. Die Organisation ist eine Schlange, die sich in den Schwanz beisst: Du bist der Schwanz. Du bist der Spiegel, in dem die Gesellschaft sich erkennt - als Fratze.

ROKKO SAGT ZU TELLEK (ohne ihn zu sehen): Du gehst auf die Strassen des Planeten, um ihn zu verändern. Aber auf den Strassen bist du hilflos. Wir helfen dir. Weil wir dem Hilflosen helfen. Aber wenn wir geholfen haben, maskierst du dich als Sieger. Du lässt uns zurück wie Sklaven, die man nicht mehr braucht. Darin gleichst du der Gesellschaft der Sklavenhändler, aus der du kommst.

TELLEK SAGT ZU ROKKO (ohne ihn zu sehen): Du lebst in blindem Gehorsam für deine Bande. Also bist du ein Opfer der Gesellschaft, die Gehorsam verlangt. Du bist blind, weil du rechts und links nicht kennst: sondern gehorsam läufst du geradeaus in den Rachen der Gesellschaft, die dich ausspuckt, um dich besser zu verschlingen.

ALSO BEZEICHNEN SIE SICH GEGENSEITIG ALS
OPFER DER GESELLSCHAFT. SIE BEKÄMPFEN SICH,
OHNE SICH ZU KENNEN.

ABER GERADE INDEM SIE SICH BEKÄMPFEN, SIND SIE OPFER DER GESELLSCHAFT, die alles daren setzt, sie zu trennen und zu isolieren: DENN ZUSAMMEN WÄREN SIE UNVERWUNDBAR. Diese Möglichkeit heisst ORKUSS - KRITISCHE UNIVERSITÄT FÜR SCHWEIZERISCHE SUBKULTUREN UND SUBVERSIVE SCHWEIZER

ALLE REDEN VON DER ZUKUNFT	I interkantonale
	M mobile
WIR MACHEN SIE	P progressive

samstag zehnter mai 19.100+9+60 um zwanzig uhr im haus der arena basel
ROKKO YPPY TELLEK treffen zusammen, arbeiten zusammen, leben zusammen. Ihr Zusammenleben ist ein gegenseitiger Lernprozess. Ein Lernprozess, der den ganzen Menschen erfasst. Ein Lernprozess, der zum Lebensprozess wird. Ein Lebensprozess, der die ganze Gesellschaft erfasst: O R K U S S

K kritisch
U universell
S schweizerisch
S subversiv